

**Seite:** 0  
**Ressort:** Politik

**Rubrik:** Wissenschaft/Tourismus/Umwelt  
**Mediengattung:** Nachrichtenagentur

## Bremer Forscher helfen Naturtourismus in den Tropen

Bremen (epd). Natur- und Sozialwissenschaftler aus Bremen wollen in einem gemeinsamen Forschungsprojekt ergründen, wie Probleme der Abwasserentsorgung im Naturtourismus an tropischen Küsten gelöst werden können. Die abgelegenen Regionen seien für das derzeit boomende Geschäft besonders attraktiv und entwickelten sich schnell, teilte die Universität Bremen am Montag mit. Unzureichend gereinigte Abwässer aus touristischen Anlagen gelangten ins Meer und könnten Folgen für Küstenökosysteme, menschliche

Gesundheit und die Tourismusindustrie vor Ort haben.

Das fünfjährige Forschungsprojekt verfolgt eine neue Arbeitsgruppe am Bremer Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung. Das Bundesforschungsministerium fördere das Vorhaben unter dem Titel "Transdisziplinäre Wissenschaft für nachhaltigen Tourismus" mit knapp zwei Millionen Euro, hieß es. Das Ziel sei ein umweltschonender und sozialverträglicher Tourismus.

Projektleiterin Marie Fujitani will konkret küstennahe Tourismusgemeinden in

Tansania, Indonesien und Costa Rica dabei unterstützen, ihr Abwassermanagement zu verbessern. Um Lösungen zu finden, will sie unterschiedliche Interessengruppen wie Hotel-, Restaurant- und Ladenbesitzer, Reiseveranstalter, politische Entscheidungsträger und Umweltorganisationen einbinden. Dabei sollen in Workshops und Teilstudien chemische, ökologische, biologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte berücksichtigt werden.

epd lnb sel mir

**Wörter:** 167